



Buchhaltung des Theaters Feltre, Fondo Teatralia, Biblioteca civica. (Bild: R. Bortolotti, 2017)



Zuschauerraum des Theaters Feltre. (Bild: Comune di Feltre, 2016)



Seitenkulisse aus dem Theater Feltre eine Kammer darstellend. (Bild: Comune di Feltre, 2018)

Institut Interpretation

Italienisches Provinztheater im Risorgimento – Organisation, Repertoire und Bühnenausstattung von Feltres Teatro sociale (1797–1866)

Abstract: Das Projekt erforscht Praktiken von Provinztheatern und ihre soziohistorische Bedeutung im 19. Jahrhundert am Beispiel des Theaters in Feltre. Dessen originale Bühnenmaterialien sowie administrative und aufführungsgeschichtliche Dokumente aus jener Epoche werden in einer mikroskopischen Studie untersucht. So öffnet sich ein Zeitfenster auf einen Moment der «Fremdherrschaft» und der Idee der «nationalen Einheit», in der das Theater das soziale Zentrum der Stadt bildete. Die Untersuchung wirft neues Licht auf theatrale Formen, die in ihrer ästhetischen und soziopolitischen Bedeutung oft unterschätzt werden.

This project is investigating the practices of provincial theatres and their socio-historic importance in the 19th century, using the theatre in Feltre as a case study. Its original stage sets and documents pertaining to its administration and performances from that period will be subjected to a microscopic study. This will open up a window on an era when the theatre formed a social centre for the town at a time of 'foreign rule', when ideas of 'national unity' were forming. This study will cast a new light on theatrical forms whose aesthetic and socio-political significance is often underestimated.

Einführung: Im norditalienischen Feltre hat ein «Provinztheater» die Zeit überdauert, das nicht nur für eine italienische, sondern auch für eine europäische Theaterpraxis des 19. Jahrhunderts repräsentativ ist. Die Besonderheit dieses Theaters liegt in der Konservierung seiner originalen Bühnenmaterialien und der Überlieferung vielfältiger schriftlicher Quellen zu Theaterorganisation und -aufführungen. Diese Dokumente eröffnen den Blick auf einen Theaterbetrieb, der zu einer Zeit der «Fremdherrschaft» und der «nationalen Einheit» den Mittelpunkt der Stadt bildete.

(Provinz-)Theater sind im 19. Jahrhundert gesellschaftliche Brennpunkte der Städte. Norditaliens Regierungsmächte (Österreich 1798–1805/1813–1866, Frankreich 1805–1813) schätzen und fürchten sie als Ort der Meinungsbildung und nehmen Einfluss auf Theaterbauten, Organisationsformen, Repertoire und szenisches Material. Wie in vielen anderen «fremdregierten» Städten formiert sich in Feltre Anfang des Jahrhunderts eine Gesellschaft von Logenbesitzern, die das Theater renoviert und mit szenischem Material ausstattet, sodass es Räume für Unterhaltung und Versammlung sowie Amateur- und Profi-Wandertruppen eine Bühne für Aufführungen bietet. Diese Formen der Selbstverwaltung, der Verquickung von Amateur- und Profi-Theater, der Diversität visuell geprägter Spektakel sowie der Konzentration von Unterhaltungsformen in einem Gebäude sind es, die das Theater in Italien und auch in anderen europäischen Regionen zum Zentrum soziopolitischer Entwicklungen machen.

Methoden und Ergebnisse: Die Vielfältigkeit der Quellen macht ein transdisziplinäres Vorgehen notwendig, das soziokulturelle Praktiken im Spannungsfeld von Herrschaftstechniken und nationalem Aufbegehren beleuchtet. Sie erlauben es, das Theater Feltres unter drei Gesichtspunkten zu erforschen: 1. Mikro-soziohistorische Studie: Ausgehend von einem Netzwerk an Akteuren, deren Kommunikationsformen und Begegnungsräumen zeichnet das Forschungsteam den Spielbetrieb nach und stellt das Theater in einen soziohistorischen Kontext. 2. Aufführungskritische Studie: Innerhalb dieses Netzwerks analysiert das Team theatrale Formen und Aufführungspraktiken und bestimmt ihre Bedeutung für das Theater als gesellschaftliche Institution. 3. Bildkritische Studie: Das originale Bühnenmaterial wird in seinem Konzeptions-, Herstellungs- und Verwendungskontext untersucht und die Bedeutung szenografischer Entwicklungen für eine Praxis der «Provinztheater» ausgelotet.

Projektleitung:
Annette Kappeler

Mitarbeit:
Raphaël Bortolotti, Giulia Brunello

Weitere Beteiligte:
Ida Maria Biggi (Ca Foscari), Philippe Kaenel (UniL)

Partner:
Comune di Feltre, Fondazione Giorgio Cini, Venezia, Università Ca Foscari, Venezia
UniL: Université de Lausanne, Centre des sciences historiques et de la culture

Laufzeit:
02/2020–01/2024

Finanzierung:
Schweizerischer Nationalfonds, SNF

Kontakt:
Hochschule der Künste Bern
Forschung
Institut Interpretation
Fellerstrasse 11
3027 Bern

www.hkb.bfh.ch/interpretation
www.hkb-interpretation.ch
annette.kappeler@hkb.bfh.ch

FN-SNF
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG